



Sehr geehrter Kunde,

Betten haben je nach Modell und Ausführung warentypische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Hierzu haben wir für Sie als zusätzlichen Service eine kleine „Warenkunde“ erstellt und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit Ihrem Möbel.

Erstaunlich, was Matratzen leisten

- Ein Mensch verbringt etwa ein Drittel seines Lebens schlafend. (Stiftung Warentest Möbelkauf)
- Somit hätte ein 80 Jähriger Mensch 26,66 Lebensjahre schlafend verbracht.
- In einer Woche können bis zu 3 Liter Wasser in Form von Schweiß an eine Matratze abgegeben werden.
- Matratzen sollten aus hygienischen Gründen alle 7 bis 10 Jahre ausgetauscht werden.
- Nach 10 Jahren Gebrauch wurden ca. 3,33 Jahre auf einer Matratze gelegen.

... bitte beachten Sie:

Eine entstandene Kuhlenbildung, mittig zwischen **zwei Matratzen**, kann in der Regel keine berechnete Beanstandung darstellen, da in solchen Fällen die Matratze nicht im regulären Liegebereich genutzt wird.

Verfügt Ihr Bett über ein **Lattenrost**, sollte die Summe der Federholzleisten etwa 50% als Auflagefläche ergeben. Dadurch wird eine stabile Unterstützung der Matratze gewährleistet, die verbleibenden 50% dienen zur Belüftung ihrer Matratze.

Sollten Sie feststellen, dass es augenscheinlich Maßabweichungen bei der Box und/oder der Matratze gibt, beachten Sie bitte, dass bei einer **Box vom Boxspringbett** eine Toleranz von +0 und - 20 mm in Länge und Breite gemäß DIN EN 1334 branchenüblich ist und daher keinen Ersatzanspruch begründet. Ähnlich verhält es sich mit Matratzen. Hier gibt es Toleranzen in der Dicke von +/- 10mm und in der Breiten- bzw. Längentoleranz von +0/-20mm. Ähnlich verhält es sich mit **Matratzen**. Hier gibt es Toleranzen in der Dicke von +/- 10mm und in der Breiten- bzw. Längentoleranz von +0/-20mm. Verlagert sich die **lose aufgelegte Matratze** beim Benutzen der motorisch verstellbaren Unterkonstruktion, ist das eine zu erwartende warentypische Eigenschaft. Der **Matratzenbezug (Drell)** ist häufig nicht fest mit dem Polstermaterial verbunden, wodurch ein Wandern des Matratzenbezuges (je nach Schlafgewohnheit) möglich ist. Durch das Aufschütteln von Matratze und Topper, sowie das Ausrichten des Drells im Rahmen der Unterhaltspflege, bleibt die Optik erhalten. Spezifische Vorgehensweisen, die auf Ihr Bett oder die Matratze abgestimmt sind, entnehmen Sie bitte den dazugehörigen Kaufunterlagen.



Wissenswertes zum Topper

- Der Topper - als Komfortpolsterung passt sich dem Körper an. Anders als eine Matratze, die den Körper unterstützen soll.
- Der Topper muss nicht formstabil sein, er wird nicht als Matratze gewertet, weil er auch NICHT die Eigenschaften einer Matratze hat.
- Weil der Topper nicht formstabil ist, sollte er im Rahmen der Unterhaltspflege von Zeit zu Zeit aufgeschüttelt und der Bezug ausgerichtet werden.
- Ein gewisses Verformen in Höhe und Breite ist daher möglich und nicht zu beanstanden.



Wissenswertes zu Matratzen

- Damit Ihre Matratze gleichmäßig genutzt werden kann, empfiehlt es sich, diese in regelmäßigen Abständen aufzuklopfen bzw. aufzuschütteln und auch zu wenden.
- Die Matratze kann monatlich, sollte aber mindestens vier Mal im Jahr gedreht / gewendet werden. Vorteil für Sie: Die Randbereiche (der Ein-/Ausstieg) werden nicht einseitig belastet.
- Der jeweils angegebene Härtegrad bezieht sich auf die Liegefläche mittig, nicht auf die Randbereiche einer Matratze.
- Bei einer Verformung innerhalb der Liegefläche handelt es sich in den meisten Fällen um ein Einfedern der Polstermaterialien.